

Anhand des Anlagespiegels ermitteln Sie bitte den Zahlungsüberschuss im Investitionsbereich

(siehe auch UIII-Skript S. 32)

Anlagespiegel XX

	hist. AK/HK am Anf. des GJ	Zugänge des GJ zu AK/HK +	Abgänge des GJ zu AK/HK -	Umb. des GJ zu AK/HK +/-	Zuschr. des GJ +	Abschr. kumuliert -	RBW am Ende des GJ	RBW am Ende des Vor- jahres	Abschr. des GJ
Anlagevermögen: Sachanlagen									
Grundstücke und Gebäude	0	186.300	0	0	0	0	186.300	0	0
Techn. Anlagen und Maschinen	0	560.000	0	0	0	168.000	392.000	0	168.000

Anlagespiegel XY

	hist. AK/HK am Anf. des GJ	Zugänge des GJ zu AK/HK +	Abgänge des GJ zu AK/HK -	Umb. des GJ zu AK/HK +/-	Zuschr. des GJ +	Abschr. kumuliert -	RBW am Ende des GJ	RBW am Ende des Vor- jahres	Abschr. des GJ
Anlagevermögen: Sachanlagen									
Grundstücke und Gebäude	186.300	0	0	0	0	0	186.300	186.300	0
Techn. Anlagen und Maschinen	560.000	20.000	0	0	0	287.600	292.400	392.000	119.600

Anlagespiegel XZ

	hist. AK/HK am Anf. des GJ	Zugänge des GJ zu AK/HK +	Abgänge des GJ zu AK/HK -	Umb. des GJ zu AK/HK +/-	Zuschr. des GJ +	Abschr. kumuliert -	RBW am Ende des GJ	RBW am Ende des Vor- jahres	Abschr. des GJ
Anlagevermögen: Sachanlagen									
Grundstücke und Gebäude	186.300	0	186.300	0	0	0	0	186.300	0
Techn. Anlagen und Maschinen	580.000	0	580.000	0	0	0	0	292.400	84.653

Externe, derivative Cash-Flow-Ermittlung auf der Basis einer GuV nach dem GKV nach der indirekten Ausweismethode

Ermittlung der Einzahlungen des Umsatzbereichs			XX in €	XY in €	XZ in €
I.		<i>Erträge des Umsatzbereichs (Einnahmen gemäß GuV-Rechnung mit Ausnahme der nach II. zu korrigierenden)</i>			
	1.	Umsatzerlöse	1.220.000	1.350.000	1.450.000
+	4.	sonstige betriebliche Erträge			463.700
II.	-	<i>Erträge, die keine Einnahmen darstellen, der unter I. erfassten Positionen</i>			
	+	<i>Einnahmen, die keine Erträge gemäß I. darstellen</i>			
III.	-	<i>Einnahmen gemäß I. und II., die keine Einzahlungen sind</i>			
	+	<i>Einzahlungen, die nicht als Einnahmen in I. und II. erfasst wurden</i>			
-		Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	765.600	-765.600	
+		Veränderungen der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	450.000	-450.000	
I+II+III		Einzahlungen des Umsatzbereichs (ohne Umsatzsteuer)	904.400	1.665.600	1.913.700

Ermittlung der Auszahlungen des Umsatzbereichs			XX	XY	XZ
IV.		<i>Aufwendungen des Umsatzbereichs (Ausgaben gemäß GuV-Rechnung mit Ausnahme der nach V. zu korrigierenden)</i>			
+	5.	Materialaufwand			
		a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	302.500	147.500	260.000
		b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		4.000	
+	6.	Personalaufwand			
		a) Löhne und Gehälter	270.000	290.000	320.000
		b) soziale Abgaben und c) Aufwendungen f. Altersversorgung u. Unterstützung	56.500	60.500	64.000
+	8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	188.500	164.000	349.747
+	13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.000	27.000	27.000
+	18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55.270	278.753	210.803
+	19.	sonstige Steuern	74.934	82.929	89.079
V.	-	<i>Aufwendungen, die keine Ausgaben darstellen, der unter IV. erfaßten Positionen</i>			
	+	<i>Ausgaben, die keine Aufwendungen gemäß IV. darstellen</i>			
-		Veränderungen der sonstigen Rückstellungen, soweit Aufwandsrückstellungen	25.000	-25.000	
+		Veränderungen der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte		16.000	-16.000
+		Veränderungen des Bestandes an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	127.500	92.500	-220.000
+		Veränderungen des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens	12.000	-6.000	-6.000

VI.	-	<i>Ausgaben gemäß IV. und V., die keine Auszahlungen sind</i>	XX	XY	XZ
	+	<i>Auszahlungen, die nicht als Ausgaben in IV. und V. erfaßt wurden</i>			
-		Veränderungen der Steuerrückstellungen	21.115	201.924	-223.039
-		Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einschl. Anteil aus den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	278.400	-278.400	
-		Veränderungen der Schuldwechsel		278.400	-278.400
-		Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten	265.140	2.520	-267.660
VII.	-	<i>Korrektur für nicht dem Umsatzbereich, sondern dem Investitionsbereich zuzuordnende Auszahlungen</i>			
-	3.	andere aktivierte Eigenleistungen		20.000	
IV+V+VI		(korrigierte) Auszahlungen des Umsatzbereichs			
+VII		(im Prinzip ohne Umsatzsteuer)	524.549	957.738	1.847.728
=		Einzahlungen - korrigierte Auszahlungen des Umsatzbereichs			
=		Cash Flow (Zahlungsüberschuss) im Umsatzbereich	379.851	707.862	65.972

Ermittlung der Zahlungen des Investitionsbereichs			XX	XY	XZ
+		Abgänge des Anlagevermögens laut Anlagespiegel zum Restbuchwert (Desinvestitionen) (Einzahlungen des Investitionsbereichs)			394.047
-		Zugänge des Anlagevermögens laut Anlagespiegel (Investitionen) (Auszahlungen des Investitionsbereichs)	186.300 560.000	20.000	
=		Einzahlungen - Auszahlungen des Investitionsbereichs			
=		Cash Flow (Zahlungsüberschuss) im Investitionsbereich	- 746.300	-20.000	394.047

Ermittlung der Zahlungen des Finanzierungsbereichs			XX	XY	XZ
<i>I.</i>		<i>Zahlungen des Eigenkapitalbereichs (Eigenkapitalzahlungen)</i>			
+		Veränderungen des gezeichneten Kapitals	1.000.000		-1.000.000
+		Veränderungen der Kapitalrücklagen	400.000		-400.000
-		Veränderungen der ausstehenden Einlagen	350.000	-350.000	
-		Gewinnausschüttung für das Vorjahr (im laufenden Jahr gezahlt)		77.296	704.136
<i>II.</i>	+	<i>Zahlungen des Fremdkapitalbereichs</i>			
+		Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	300.000		-300.000
I+II	=	Cash Flow (Zahlungsüberschuss) im Finanzierungsbereich	1.350.000	272.704	-2.404.136

=		Summe der Zahlungsüberschüsse der drei Bereiche			
=		Gesamt-Cash-Flow (Gesamt-Zahlungsüberschuss)	983.551	960.566	-1.944.117

	Direkt intern originär	Indirekt extern derivativ	Δ
<i>Umsatzbereich</i>			
Überschuss XX	397.851	379.851	18.000
Überschuss XY	707.862	707.862	0
Überschuss XZ	- 203.981	65.972	-269.953
<i>Investitionsbereich</i>			
Überschuss XX	- 746.300	- 746.300	0
Überschuss XY	- 20.000	- 20.000	0
Überschuss XZ	664.000	394.047	269.953
<i>Finanzierungsbereich</i>			
Überschuss XX	1.332.000	1.350.000	- 18.000
Überschuss XY	272.704	272.704	0
Überschuss XZ	- 2.404.136	- 2.404.136	0
<i>Gesamt:</i>			
Überschuss XX	983.551	983.551	0
Überschuss XY	960.566	960.566	0
Überschuss XZ	- 1.944.117	- 1.944.117	0

Ursachen für die Differenzen zwischen den ausgewiesenen Zahlungsgrößen bei interner und externer Ermittlung:

- Ein- und Auszahlungen, die aus der Umsatzsteuer resultieren, werden nicht in ihrer absoluten Höhe, sondern bereits **saldiert** und **indirekt** in dem Schema berücksichtigt. Bspw. betragen die Vorsteuer-Forderungen ggü. dem Finanzamt im GJ XX 184.560 € und die USt-Verbindlichkeiten 267.200 €. Diese Beträge werden bekanntlich **saldiert** und der Saldo i.H.v. 82.640 € wird als Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten in unserem Schema **indirekt** als Mittelherkunft bzw. Einzahlung betrachtet.
- Die **Disagioaktivierung** (Ausweis unter den RAP) und die **Abschreibung des Disagios** (Ausweis unter Zinsaufwand) werden im **Umsatzbereich** ausgewiesen. Dadurch wird der Zahlungsüberschuss im Umsatzbereich im GJ XX im Vergleich zur internen Ermittlung um 18.000 niedriger ausgewiesen und im Finanzierungsbereich um 18.000 höher.
Da nach § 268 Abs. 6 HGB das Disagio in der Bilanz gesondert auszuweisen oder im Anhang anzugeben ist, wäre eine gesonderte Zurechnung zum **Finanzierungsbereich** jedoch möglich, so dass dieser Zuordnungsfehler eliminiert werden kann.
- Da wir davon ausgegangen sind, dass in GJ XY die Herstellungskosten der selbsterstellten Maschine **zahlungswirksam** gewesen sind, ist der Ausweis im Umsatz- und Investitionsbereich richtig. Sind diese jedoch **nicht zahlungswirksam**, wären die Auszahlungen im Investitionsbereich im GJ XY um 16.000 zu hoch

ausgefallen und im Umsatzbereich um 16.000 zu niedrig (aufgrund der Korrektur in VII.). Extern kann man nicht ermitteln, ob den aktivierten Eigenleistungen in gleicher Höhe Auszahlungen gegenüber stehen, so dass eine richtige Zuordnung zum Investitions- und Umsatzbereich nur rein zufällig möglich ist.

- Die **Gewinne bzw. Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens** können extern nicht ermittelt werden, da sie in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen enthalten sind und keine gesonderte Ausweispflicht in der Bilanz bzw. im Anhang besteht. Dies führt dazu, dass der Zahlungsüberschuss bei der externen Ermittlung um $413.700 \text{ (GV 62)} - 11.667 \text{ (GV 52)} - 132.080 \text{ (GV 59)} = 269.953$ im Umsatzbereich beim externen Ermittlungsschema höher und im Investitionsbereich niedriger ausfällt.

Resümee: Der Gesamt-Cash-Flow als Zahlungsüberschuss ist bei externer Ermittlung identisch mit dem bei interner Ermittlung. Sowohl der Zahlungsüberschuss der einzelnen Bereiche als auch die Höhe der in den einzelnen Bereichen ausgewiesenen Ein- und Auszahlungen ist jedoch bei externer Ermittlung meist nicht identisch. Somit kann konstatiert werden, dass eine intern aufgestellte Kapitalflussrechnung bei gleicher Gliederung (Umsatz-, Finanzierungs- und Investitionsbereich) **genauere** Auskünfte über die Cash Flows liefert.